



# Infoblattsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

Spielberichte

- Die Vorbereitung
- Piraten erobern die Nordsee:  
Mit 4:0 in die nächste Runde

Szene

Fantreffen in der Nordtribüne



Außerdem: Statistik - News - Infos - Termine

**PRO-FRITZ-WALTER-STADION**



| Editorial



Hallo Zusammen!

(bill) Ach, was haben wir alle geschimpft, was war die Enttäuschung doch groß nach den letzten Spieltagen der Saison. Also, was macht der Leid- erprobte FCKler? Genau, er kauft sich eine Dauerkarte. Fast 15.000 davon hat unser Verein davon bisher absetzen können, ein absoluter Treueschwur aber auch ein Vertrauensvorschuss der Anhänger gegenüber Ihrer großen Liebe. Anderes Thema: Der Sommer 2007: Regen, Wind, Unwetter, eiskalte Nächte und... richtig, kein Fußball. Ja, trostlos lange diese Sommerpause. Konnte man sich sonst mit großen Turnieren über Wasser halten, war dies die längste gefühlte Sommerpause aller Zeiten. Dass ab und zu der Ball trotzdem rollte, wird euch Reuland im Innenteil verraten. Umso geiler dürfte jeder Betze- Pilgerer wohl heute sein, dass es endlich wieder losgeht. Und wie! Der heutige Gegner dürfte bei der älteren Generation wohl ein Gefühl zwischen Gänsehaut und kaltem Schauer bescheren. Schon traurig, dass sich zwei solche Traditionsvereine, die immer Herscharen von Fans anziehen, sich zum vermeintlichen Spitzenspiel in Liga zwei treffen. Nichts desto trotz werden heute tausende von Schlachtenbummlern in einem vollen Fritz- Walter Stadion erstligataugliche Gänsehautatmosphäre zaubern. A propos Fritz- Walter Stadion. Immer öfter hört man aus Vorstandskreisen Spekulationen um den Verkauf der Namensrechte. Jeder soll sich bitte darüber seine eigene Meinung bilden und noch ist der Tropf auch nicht gelutscht, jedoch will ich an dieser Stelle jetzt schon einmal deutlich machen, dass man den Namen FRITZ WALTER nicht verkaufen DARF! Es gibt im Fußball auch andere Einnahmequellen und Erfolgsmodelle um seinen Zielen gerecht zu werden. Ob der FCK auch weiterhin auf seine Fans zählen kann, wenn er sich immer mehr von seiner, für Ihn lebensnotwendigen, Nostalgie und Tradition verabschiedet? Es darf gezweifelt werden. So, nun wünsche ich allen einen tollen Fußballabend und einen hoffentlich guten Saisonauftakt auf einem brodelnden Betzenberg! L(i)ebe Deine Kurve!

| Infoblättsche Nr. 1 | 2007/2008

| In eigener Sache



Die Generation Luzifer ist die größte Fangruppe des 1. FC Kaiserslautern. Ihr Aufgabenfeld umfasst unter anderem die Belebung der Kurven und Blöcke, die Durchsetzung von fanpolitischen Themen, der Kampf gegen Kommerzialisierung und Repression und das Fördern des Zusammenhaltes der Lautrer Fangemeinde.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

-Layout- Mitarbeiter für's Infoblättsche

Deine Voraussetzungen:  
Kenntnisse in Photoshop sowie Adobe Acrobat. Eine Vergütung gibt es nicht, auch Anerkennung verdient man sich nur selten, dafür umso mehr Spott wenn mal etwas schief geht! Schicke jetzt Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an [redaktion@generation-luzifer.de](mailto:redaktion@generation-luzifer.de)  
Wir freuen uns auf Dich!

# Gemeinsam die Kurve kriegen – Fantreffen in der Nordtribüne



Moderiert wurde das Treffen von Fanbetreuer Stefan "Rossi" Roßkopf

(becht) Nun war es am letzten Mittwoch dann endlich soweit und das nach den Vorfällen beim Köln-Heimspiel viel geforderte Fantreffen konnte unter der Moderation von Rossi und dem Fanbeirat in der Halle der Nordtribüne stattfinden.

Obwohl man auf Grund der Internetbeiträge einen erheblichen Gegenwind erwarten konnte, blieb dieser fast auf der ganzen Linie aus. Die Pöbler aus den Foren waren nicht unter den anwesenden ca. 200 Fans. Dafür aber diejenigen Kritiker, die durch konstruktive Kritik auffielen und mit denen ein Gespräch auch möglich war. An dieser Stelle nochmals ein Lob an alle anwesenden für die Art und Weise, wie hier diskutiert wurde! Eröffnet wurde die Diskussion durch Schnellers Zusammenfassung der Geschehnisse beim letzten Heimspiel und dem Auslöser in Augsburg, was jedoch relativ schnell abgehakt war und man weiter durch die nicht vorhandene Tagesordnung ging. Kritisiert wurde vor allem, dass sich in unserem Umfeld und teilweise auch in unserer Gruppe wohl wenige schwarze Schafe befänden, die dem Ansehen der Gruppe schaden würden. Auf diese sollten wir in Zukunft stärker achten und auch gegebenenfalls zur Rechenschaft ziehen. Also Leute, bitte benehmt euch anderen Fans gegenüber so, wie ihr es euch auch von ihnen wünscht! Ein gesundes Miteinander hat hier noch keinem geschadet! Und wer sinnlos durch die Gegend pöbelt ist auch nicht cooler als andere und erwirbt sich mit Sicherheit auch nicht übermäßig viel Respekt... Ein weiterer Punkt war, dass sich jüngere und neuere Fanvereinigungen nicht vom Fanbeirat wahrgenommen oder vertreten fühlen, woraufhin dieser erwiderte, dass man sich doch einfach an den Regionssitzungen beteiligen sollen und sich auch für Ämter zur Verfügung stellen soll. Zentrales Thema sollte aber auch an diesem Abend die Stimmung im Stadion und vor allem die Megafonanlage sein. Überraschenderweise kam man unter den anwesenden zum Ergebnis, dass man die Megafonanlage wohl noch ausbauen solle, um auch die oberen und äußeren Ränge besser zu erreichen. Auch mit den Trommlern soll es erneut verhandelt werden, dass sie in die Blöcke zurückkehren. Vor Ort konnte man dies leider nicht tun, da sie geschlossen mit ihrer Abwesenheit glänzten. Alles in allem lief das Treffen recht gesittet ab,

Etwa 200 FCK Fans versuchten sich im konstruktiven Dialog.



es kam kaum zu emotionalen Ausbrüchen und die Diskussionen verliefen sehr konstruktiv. Was das Treffen gebracht hat, ist leider noch nicht abzusehen und wird sich am Montag evtl. noch zeigen. Denn unsere Schwarzseher und Internet-Helden blieben dem Treffen wohl – ähnlich wie die Trommler – komplett fern. An diese Leute gilt nochmal der Appell: Wenn ihr was zu sagen habt, dann müsst ihr auch die Eier haben, auf solch ein Treffen zu gehen, denn ich kann mir nicht vorstellen, dass ihr alle aus Baghdad-West kommt und deshalb nicht mal Mittwochs anreisen könnt!

| 3





## I Spielberichte

# Vorgeplänkel – Die Saisonvorbereitung 2007

41

(reuland) Was macht man am besten um die Sommerpause gut zu überwinden? Richtig – bei sinnlosen Testspielen die Zeit totschiessen und über Gott und die Welt herziehen. Aber eigentlich hoffte man auch dieses Jahr wieder auf das ein oder andere brisante Duell oder zumindest auf einen schönen Ground.

Auch dieses Jahr zog sich das bekannt werden des Sommerfahrplans endlos hinaus, was aber nicht zuletzt auch am Trainerwechsel kurz vor Ende der Saison gelegen haben dürfte. Und als der Fahrplan dann endlich bekannt war, waren die Gesichter wieder sehr sehr lang. Lediglich das Spiel gegen Maastricht machte einem Hoffnung auf einen schönen Ground. Aber auch daraus wurden nichts.

Beide Vereine traten lieber auf irgendeiner Bezirks sportanlage gegeneinander an – hierzu später mehr. Zum ersten Auftritt unserer Mannen zog es die Roten Teufel ins hessische Bernbach – ein Fünftligist, der in der Vorsaison den Gang aus der Oberliga in die Landesliga antreten musste. Für mich war Ground allerdings schon ein alter Hut, wohnen doch die Schwiegereltern in Spee gerade mal 5 km entfernt. Das Stadion, welches eigentlich ein Sportplatz ist konnte nur durch seine Vereinsgaststätte punkten – dafür aber gleich doppelt. Bei 2,40 fürs Weizenbier kann man nicht meckern, vor allem wenn man bedenkt, wo man heute während dem Spiel noch aus Gläsern saufen darf. Naja, wie so oft wurde mit den anwesenden ca. 20 Mann das ganze Spiel dumm rum gelabert. Highlight war nun nur noch die am Abend stattfindende Pokalauslosung, die ich im Hause Treber verfolgte. Mit Wilhelmshaven immerhin ne satte Fahrt und ein schönes Stadion bekommen – vollkommen zufrieden. Wenige Tage später stand die Reise ins Trainingslager auf dem Programm. Wie bereits im letzten Jahr ging's nach Irlding. Beim Mittwochabendspiel gegen Kapfenberg (kurzerhand für Dinamo Zagreb eingesprungen – da deren Anhänger sich am Wochenende zuvor ein wenig ausgetobt haben) mit gerade mal 15-20 Leuten vor Ort – also Spiel geguckt, Bier getrunken und ab in die Bude um anschließend die Disco leer zu saufen (ist uns auf recht eindrucksvolle Art und Weise gelungen). Ansonsten hing man gemütlich rum und trank sein Bier und rauchte seine Zigarette. Am Freitag-



Auch in Maastricht gabs für Hopper nichts zu holen.





abend war dann wieder der traditionelle Grillabend mit Mannschaft und Fans, welcher diesmal doch recht kurzfristig organisiert wurde, aber dennoch einiges an Spaß bereitete (3l Wodka Lemon Glas...). Leider musste unser Auto dann kurzerhand abreisen, was uns kurzfristig arge Organisationsprobleme bereitete, welche aber alle gelöst werden konnten. Samstags stand dann noch der zweite Testkick in Graz gegen Kopenhagen an. Gespielt werden sollte auf dem Trainingsgelände des Grazer AK. Bevor dorthin reisen konnten mussten wir allerdings noch mit unserem „weißen Führer“ einen Vorfall in der Nacht zuvor zur Anzeige bringen, ehe man die Reise nach Graz antrat, wo Higgins bereits in der Pizzeria (in der es übrigens keine Pizza gab) wartete. Eigentlich sollte unser Lehrer Herr Horder ja bereits am Freitag anreisen, aber wenn man verschläft – selber schuld. Um sich selber zu bestrafen fuhr er dann für wenig Geld mit dem Zug hinterher. In Graz durfte man dann eine 3:0 Klatsche gegen den FC Kopenhagen bestaunen, ehe es direkt im Anschluss

wieder nach Hause ging. Fazit: Schon bessere Trainingslager erlebt, aber Hauptsache ist die Serie hält! Zum nächsten Testkick in Eijdsen (Holland) gegen Maastricht rollte dann mal wieder ein Bus, in welchem allerdings reichlich bekannte Gesichter fehlten. In Eijdsen selbst ging es dann erstmal in ne Pinte wo man es sich bei Bierpreisen von 1,50 für 0,3 l Bier gut gehen ließ. Im Ground wurden dann die Fahnen gehisst und dem laaaaaaangweiligen Spiel beigewohnt. Als dann endlich Tore fallen wollten tat sich allerdings ein kleiner Nebenkriegsschauplatz auf, als man den Mist anderer ausbaden musste. Gott sei dank blieb es bei schürfwunden und der Inhaftierte durfte auch wieder mit heim. Die darauf folgenden Tests zu Hause gegen Stuttgart (0:0), in Mechterheim gegen Panionios Athen (3:4) und in Elversberg (2:2) waren nicht wirklich von großer Bedeutung und so wurde auch mehr über dies und das diskutiert, wobei vor allem die Zeitungsansage eines unserer Vorstandmitglieder für reichlich Gesprächsstoff sorgte.

15



Westkurve beim Test gegen den Deutschen Meister

## I Facts.Statistik

Die Saisonvorbereitung auf einen Blick

30.06.2007	SV Bernbach – FCK	0:14 (0:8)
04.07.2007	SV Kapfenberg – FCK	0:3 (0:1)
07.07.2007	FC Kopenhagen – FCK	3:0 (2:0)
14.07.2007	MVV Maastricht – FCK	1:3 (0:0)
15.07.2007	Regionsauswahl – FCK	0:5 (0:1)
21.07.2007	FCK – VfB Stuttgart	0:0 (0:0)
25.07.2007	Panionios Athen – FCK	4:3 (3:2)
31.07.2007	SV Elversberg – FCK	2:2 (0:0)



## I Spielberichte

# Piraten erobern die Nordsee. Wilhelmshaven locker geentert.

(reuland) Gespannt saß man vor dem Fernseher, als Ende Juni während einer Sportsendung die Partien zur ersten Pokalhauptrunde gelöst wurden. Vom Traumlos bis zum absoluten NoGo war alles im Topf vertreten. Mit Wilhelmshaven erwischte man zwar nicht das Traumlos schlechthin, aber 600 km Anreiseweg stellen in der diesjährigen Fussballsaison doch schon ein absolutes Highlight dar.

Zumal in Wilhelmshaven eines der besseren Oberligastadion steht. Irgendein versoffener Kopf in unseren Reihen kam dann noch auf die Idee den heutigen Tag zur Mottofahrt auszurufen und somit konnte der Spaß beginnen. Unter dem Motto "Shipping up to W'haven - Leinen los und die nächste



Runde entern" ging es an die deutsche Nordseeküste. Insgesamt fast 1000 FCK'ler traten die Reise dorthin an, wobei der Großteil doch aus norddeutschen Gefilden stammen dürfte. Nachdem mehr oder weniger die komplette Hintertortribüne ordentlich beflaggt wurde (so ist das halt bei einem Traditionsverein - Gruß an alle unnötigen Retortenvereine die die Welt nicht brauch) präsentierte der Gästeblock zu Spielbeginn den Mottofahrtbanner, einige Piratendoppelhalter und rote Fahnen. Während des Spiels trällerte man so allerhand Liedgut durch das Jadestadion, womit man sein Ziel auch erreichen konnte, siegten unsere Roten doch mehr oder weniger mühelos mit 4:0 - damit war die nächste Runde geentert und ab jetzt kann über das nächste „Traumlos“ debattiert werden. Zumindest bis Samstag, denn da wird wieder gelöst und es wird wohl auch schon in der heutigen Ausgabe drinstehen, wo die Reise denn hinführt. Mein Wunschlose wären Wuppertal, Rostock auswärts, Frankfurt oder Karlsruhe zu Hause.

6 |

## I Facts.Statistik

DFB Pokal, 1. Hauptrunde

Samstag, 04.08.2007 18.30 Uhr

SV Wilhelmshaven - 1. FC Kaiserslautern

0-4 (0-3)

Tore: 0:1 Bohl (28.), 0:2 Ouattara (31.),

0:3 Runström (36.), 0:4 Runström (73.)

Zuschauer: 4500

## | Infoblättsche Online. **EXKLUSIV** *Der Betze brennt*

Das Infoblättsche gibt's ab sofort vor dem Spieltag exklusiv farbig online auf [www.der-betze-brennt.de](http://www.der-betze-brennt.de) und steht dort kostenlos zum download bereit. Weiterhin besteht natürlich die Möglichkeit das Infoblättsche als Newsletter-Abo bequem in's e-Mail Postfach zu bekommen. Hierzu schreibt einfach eine Mail mit eurem Namen an [newsletter@generation-luzifer.de](mailto:newsletter@generation-luzifer.de).

### | Choreo

Zum heutigen Spiel wird es in der Westkurve eine große Saisoneröffnungschoreo unter dem Motto: „L(i)ebe deine Kurve“ geben. Genauere Infos, auf den Flyern, die überall hinter der Kurve verteilt werden.

### | Auswärts 1860

Zum Auswärtsspiel in München (Sonntag, der 19.08.07) wird ein GL Bus rollen. Anmeldungen und Infos bei Marco Koob (0172/7471137) KEINE SMS!!!

### | Auswärts.Koblenz

Zum Spiel nach Koblenz werden wir alle zusammen mit dem Sonderzug anreisen (Fahrpreis EUR 5):

Hinfahrt:

Kaiserslautern/Hbf ab 13:44  
Rockenhausen ab 14:14  
Bad Münster am Stein ab 14:34  
Koblenz Hbf an 16:00

Rückfahrt:

Koblenz Hbf ab 21:19  
Bad Münster am Stein an 22:14  
Rockenhausen an 22:34  
Kaiserslautern Hbf an 23:03

Für GL Mitglieder (pro Mitglied nur eine Karte) haben wir Eintrittskarten, sowie Zugfahrkarten reserviert. Bestellungen unter folgenden Angaben bitte via email oder sms an [Philipp Gauch \(Phil.Gauch@gmx.de 01707123485\)](mailto:Philipp.Gauch@gmx.de): Vollständiger Name und Mitgliedsnummer, sowie ob ihr eine Eintrittskarte zum Spiel, als auch eine Zugfahrkarte braucht oder ob nur eine Eintritts- bzw. Zugfahrkarte. Die Karten sind beim Heimspiel gegen Fürth am Fotostand abzuholen und zu bezahlen. Falls ihr die Karten bei diesem Spiel nicht abholt, verfällt Eure Bestellung!

### | Fotostand

Am Fotostand ist heute die neue Ausgabe vom Blickfang Ultra (Nr.3) und Erlebnis Fußball (Ausgabe 34) erhältlich. Des Weiteren waren wir in der Sommerpause nicht untätig und haben neue Aufklebermotive kreiert, welche ab dem kommenden Heimspiel erhältlich sein werden. Heute wird deswegen ein Teil der älteren Motive zum Sonderpreis ausverkauft: 50 Aufkleber gibt es für EUR 2 und EUR 3. Pakete à 50 Kleber für nur EUR 5! Solange der Vorrat reicht. Außerdem wird der Fotostand aufgrund der großen Nachfrage ab sofort auch nach dem Spiel geöffnet haben: Dann allerdings nicht am gewohnten Standort am Eingang zur Westkurve, sondern in der Halle der West hinter Block 10, neben dem ehemaligen Polizeiraum. Gerade für den Erwerb von Fotopostern, wollen wir hier allen Fans entgegen kommen.

## Impressum

### Herausgeber:

Generation Luzifer

### Anschrift:

Generation Luzifer  
Postfach 006  
67127 Rödersheim-  
Gronau  
www.gl98.de  
info@gl98.de

### Redaktion:

Schneller  
Reuland  
Bill  
Zöllner  
Delling  
Thomas  
Becht

### Mitarbeit:

Tick  
Trick &  
Track

### Layout:

Bill

### Photos:

der-betze-brennt.de  
pfalz-inferno.de  
koelnteufel.de  
Internetklau

### Endfertigung:

Mone  
Bill

### Auflage:

300 Stück

### Preis:

-unbezahlbar-

Redaktionsschluss ist je-  
weils der Donnerstag vor  
dem Spieltag, für diese  
Ausgabe der 09.08.2007

## Die nächsten Spiele

19.08. 1860 München - FCK  
26.08. FCK - Greuther Fürth  
31.08. TuS Koblenz - FCK  
14.09. FCK - SC Paderborn

19.08. FCK II - RW Hasborn  
25.08. Neunkirchen - FCK II

Wenn Du ein interes-  
santes Thema rund um  
den FCK hast, wichtige  
Termine die Du der Fan-  
szene nicht voranthalten  
willst, oder Fotos die hier  
nicht fehlen dürfen,  
schreib uns einfach eine  
Mail an [redaktion@genera-  
tion-luzifer.de](mailto:redaktion@generation-luzifer.de) oder  
sprich uns im Stadion an.  
Wir freuen uns auf Deinen  
Beitrag!



## Tabelle (Stand: 11.08.07)

1.	1. FC Köln	2:0 3
2.	Osnabrück	2:1 3
3.	Aachen	2:2 1
3.	CZ Jena	2:2 1
<b>5.</b>	<b>1. FC Kaiserslautern</b>	<b>0:0 0</b>
5.	Erzgebirge Aue	0:0 0
5.	FC Augsburg	0:0 0
<b>5.</b>	<b>Mönchengladbach</b>	<b>0:0 0</b>
5.	1860 München	0:0 0
5.	FSV Mainz 05	0:0 0
5.	Greuther Fürth	0:0 0
5.	Kickers Offenbach	0:0 0
5.	SC Paderborn	0:0 0
5.	SV Wehen- Wiesbad.	0:0 0
5.	TSG Hoffenheim	0:0 0
5.	TuS Koblenz	0:0 0
17.	SC Freiburg	1:2 0
18.	FC St. Pauli	0:2 0

Kleingedrucktes: Das Infoblättche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

**KULTUR** (delling) Oftmals hört man bei Spielen des FCK den Schlachtgesang Barbarossastadt, doch was hat den Barbarossa eigentlich mit Kaiserslautern zu tun und wieso heißt Kaiserslautern Barbarossastadt. Um 1100 errichten salische Herrscher eine Burg auf dem Gelände des heutigen Rathauses eine Burg. 1152 kommt Friedrich Barbarossa nach Kaiserslautern. Er lässt diese Burg zu einer „Pfalz“ mit seinem Namen ausbauen, heute bekannt unter dem Namen „Kaiserpfalz“. 1158 war der Bau dieser „Pfalz“ abgeschlossen und Kaiserslautern war somit ein Mittelpunkt des staufischen Herrschaftsgebiet. 1172 wird der Palast erstmals als „castrum domini imperatoris“ (bedeutet so viel wie das Haus des Kaisers) benannt und 1176 ließ er ein Hospital in Kaiserslautern errichten. Den Beinamen Barbarossastadt erhält eine Stadt aufgrund des Aufenthaltes Barbarossas in dieser Stadt. Neben Kaiserslautern gibt es noch 4 andere Barbarossastädte: Sinzig, Gelnhausen, Altenburg und Bad Frankenhausen.